



An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist am Institut für Mikrobiologie zum 1. Juli 2024 eine Stelle als

## wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (m/w/d)

(100 %, EG 13 TV-L)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt befristet bis zum 31.12.2026. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die der Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters dienen soll.

### Hintergrund:

Wir untersuchen den Langstreckentransport von mRNAs in dem Modell-Mikroorganismus *Ustilago maydis*. Ein entscheidender Mechanismus ist der RNA-Transport mithilfe von Endosomen, die entlang des Mikrotubuli-Zytoskeletts pendeln. Der zentrale mRNA-Transporter ist Rrm4, ein RNA-bindendes Protein, welches über spezifische Adaptor-Proteine mit der endosomalen Oberfläche verknüpft ist.

Ziel des Projektes ist es, die grundlegenden Prinzipien des mRNA-Langstreckentransportes zu verstehen, die auch für Pflanzen und Neuronen gültig sind. Zu diesem Zweck verbinden wir RNA-Biochemie mit mikrobieller Genetik und Lebendzell-Beobachtung. Insbesondere möchten wir Mikrofluidik und Biosensorik kombinieren, um die biochemischen Vorgänge in vivo besser zu verstehen.

Wir bieten ein exzellentes Forschungsumfeld und die Möglichkeit zur Integration in unsere Forschungsverbünde wie z.B. in den Sonderforschungsbereich SFB1535 „Mikrobielle Netzwerke“, das Exzellenzcluster CEPLAS sowie in die Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“.

### Ihre Aufgaben:

- Stammerstellung in dem Modell-Mikroorganismus *Ustilago maydis*
- In-vitro-RNA-Bindungsstudien
- Etablierung und Anwendung von Biosensoren und Mikrofluidik
- Etablierung und Anwendung optogenetischer Werkzeuge

### Unsere Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Hochschulausbildung sowie Promotion in dem Fach Biologie oder in verwandten Lebenswissenschaften
- Ein hohes Interesse an eukaryontischen Modellmikroorganismen ist erwünscht
- Erfahrung in eukaryontischer Mikrobiologie, RNA-Biochemie und Fluoreszenzmikroskopie
- Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache in Wort und Schrift sowie in der Kommunikation in einem interdisziplinären Forschungsumfeld

- Ein hoher Grad an Eigeninitiative und Verantwortlichkeit
- Eine Beteiligung an mikrobiologischen Lehrveranstaltungen wird erwartet

Die Eingruppierung erfolgt, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen, bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Beschäftigung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, sofern nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt unter ihren Mitarbeiter\*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen ist Prof. Dr. Michael Feldbrügge  
E-Mail: [feldbrue@hhu.de](mailto:feldbrue@hhu.de).

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Curriculum Vitae und Zeugnisse, zusätzlich Referenzschreiben bzw. entsprechende Kontakte) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 106.24-3.1** bis zum **24.04.2024** bevorzugt in elektronischer Form in einer PDF-Datei an:

**feldbrue@hhu.de**

oder per Post an:

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**  
**Institut für Mikrobiologie**  
**Geb. 26.24.01**  
**Universitätsstr. 1**  
**40225 Düsseldorf**



Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.